



Die Freedrummers eröffneten den Konzertabend.

Was haben wir geschwärmt von ihnen, uns die Nasen an den TV-Bildschirmen fast platt gedrückt und die Comichefte richtiggehend verschlungen. Dick und Doof, Winnetou, Mickey Mouse, Rocky und Co. waren unsere Helden. Auch Derrick versuchten wir – wann immer es ging – ja nicht zu verpassen. Und jetzt kam es zum grossen Wiedersehen respektive Wiederhören all dieser Helden aus Film und TV.

Und das ausgerechnet in Menziken im Gemeindesaal. Der Musikgesellschaft Concordia sei Dank. Unter der Leitung ihres Dirigenten Sepp Lüthy haben sie das Moto «Helden» für ihr Jahreskonzert gewählt und ein abwechslungsreiches Programm einstudiert und die Zuhörer auf die Reise in eben diese Welt dieser Helden mitgenommen. Den Start zu dieser Reise verkündeten die Freedrummers mit Trommelwirbel, Paukenschlag



Waren nicht auf Kriegspfad – trotz Indianerfeder.



Dick und Doof lassen grüssen.

und Perkussionseinlagen. Danach servierte die Musikgesellschaft die vielen Heldenmelodien, die uns – ob bereits in die Jahre gekommen oder aktuell – immer noch in den Ohren liegen. «The Avengers», «Miss Marple», «Dick und Doof», «Voyage to the Edge of the World», «The A-Team» oder «Theme From Spider-Man». Nicht nur musikalisch wusste die MG Concordia zu überzeugen. Dem «Winnetou-Classic» setzen einige Musikanten mit dem passenden Kopfschmuck die Feder auf. Und auch die Schweizer Olympiahelden liess man mit olympischen Fanfaren noch einmal aufleben – im Stück «The Heroes Rise Again», das von Vize-Dirigent Beat Theiler dirigiert wurde und mit entsprechenden Bildern auf der Leinwand eingeblendet wurden. Und zum Schluss hiess es «Vielen Dank für die Blumen» von Udo Jürgens und natürlich auch vielen Dank für einen unterhaltsamen Konzertabend durchwegs wunderbarer Melodien. Das Publikum bedankte sich jedenfalls mit begeistertem Applaus, der zwei Zugaben nötig machte. Vor dem Stück «Ich war noch niemals in New York» verriet Präsident Beat Säggerer gleich auch noch das Thema des nächsten Jahreskonzertes. Dieses steht unter dem Motto «Bretter, die die Welt bedeuten». Säggerer verkündete auch mit Stolz, dass Roger Uetz und Cornelia Siegrist zu kantonalen resp. eidgenössischen Veteranen geehrt wurden.